

Gemeinsam unterwegs auf dem Osterweg

Eine Idee und Ausarbeitung von Gemeindepädagoginnen
der Evangelischen Jugend des Kirchenkreises Herford
Bärbel Westerholz und Anja Heine,
im März 2020

Liebe Kinder, ab Montag wollen wir miteinander Jesus auf seinem letzten Weg hin zu Ostern begleiten.

Dazu sucht schon mal ein längliches Tablett oder einen länglichen Kasten, draußen Moos und kleine Steine.

Jeden Tag:

1. legen wir den Osterweg aus Naturmaterialien weiter
2. gibt es ein Stück Geschichte,
3. findet ihr eine kreative Idee dazu und
4. könnt ihr ein Ausmalbild mit Wasserfarbe bemalen, sodass ihr am Ende ein Osterbuch habt!



Der Weg wird vorbereitet

Legt ein längliches Tablett mit Folie aus und verteilt Moos und Erde darauf. Aus Steinen könnt ihr einen Weg legen. Entlang des Weges gibt es einen Hügel, diesen auch mit Moos bedecken (darauf stehen später die Kreuze). Am Ende des Weges befindet sich das Grab, etwas Platz lassen für die Auferstehungssymbolik.



1. Tag: Einzug in Jerusalem :

An Palmsonntag zieht Jesus in Jerusalem ein, die Menschen begrüßen ihn mit Palmzweigen und breiten ihre Kleider vor ihm aus. An den Anfang des Weges legen wir „Palmzweige“ (von einer Zimmerpflanze) und „Kleider“ (Stoffstücke), auch ein Stadttor kann von den Kindern gebaut werden. Vor oder nach der Geschichte wird der Osterweg gemeinsam gestaltet.

Legt ihr die Teile vorher hin, wird entsprechend Spannung aufgebaut, legt ihr sie nach der Geschichte, können sie als Vertiefungs- oder Gesprächseinstieg dienen. Ich denke beides ist möglich. Kleineren Kindern können zum Anschauen die Bilder vergrößert gezeigt werden.

Erzählvorschlag: (frei erzählt) „vorlesen oder anhören“



© D. Vogel - www.materialliste.blogspot.de

„Kommt mal alle her!“ Jesus ruft seine Jünger zu sich. „Wir wollen heute noch bis Jerusalem. Ich brauche einen Esel, um in die Stadt einzureiten!“ Einen Esel, wundern sich seine Freunde, bisher ist Jesus doch immer zu Fuß gegangen, komisch. Jesus aber schickt zwei Jünger in das nahegelegene Dorf. „Geht in das Dorf, dort findet ihr einen kleinen angebundenen Esel, bindet ihn los und bringt ihn zu mir. Und wenn jemand fragt, was ihr da macht, dann antwortet: ‚Der Herr braucht ihn, er bringt ihn später

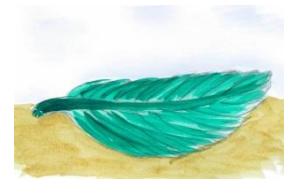
zurück.“ Die beiden Jünger machen sich verwundert, aber sofort auf den Weg, um den Esel zu holen. Schnell sind sie im Dorf. Und da sehen sie auch schon den Esel. Als sie ihn abbinden, rufen ein paar Männer, die es beobachtet haben: „Hey, was macht ihr da, das ist Diebstahl, ihr könnt doch nicht einfach den Esel mitnehmen!“ Die Jünger antworten, wie Jesus es ihnen gesagt hat. „Wir stehlen ihn nicht, wir leihen ihn nur, der Herr braucht ihn, wir bringen ihn auch später zurück!“ „Ach so!“ antworten die Männer nur. Die Jünger schauen sich an, nehmen den Esel mit und gehen wieder zurück, beide denken: Wieder einmal stimmte es, was Jesus vorher gesagt hatte.



© D. Voegel - www.materialkiste.blogspot.de

Bei Jesus angekommen legen sie einen Mantel als Satteldecke auf den Esel, Jesus setzt sich darauf und schon geht es los Richtung Jerusalem. Es hat sich herumgesprochen, dass Jesus nach Jerusalem kommt. Immer mehr Menschen gehen hinter ihm her.

Kaum haben sie das Stadttor von Jerusalem erreicht, da beginnen die Menschen laut zu jubeln, sie ziehen ihre Mäntel aus und legen sie als Teppich auf den Weg. Mit Zweigen von den Bäumen winken sie Jesus zu, viele legen auch die Zweige vor Jesus auf den Boden. „Hosianna!“ rufen sie. Jesus zieht wie ein König in Jerusalem ein Jesus kommt auf einem jungen Esel als sanfter König, der Liebe bringt.



© D. Voegel - www.materialkiste.blogspot.de

Vertiefung

Bastelvorschläge findet ihr hier:

- Jesus auf dem Esel basteln: <https://christlicheperlen.files.wordpress.com/2015/03/jesus-reitet-nach-jerusalem-basteln.pdf>
- ein Esel-Lesezeichen basteln <https://www.pinterest.de/pin/549017010816917129/>

Segenswunsch:

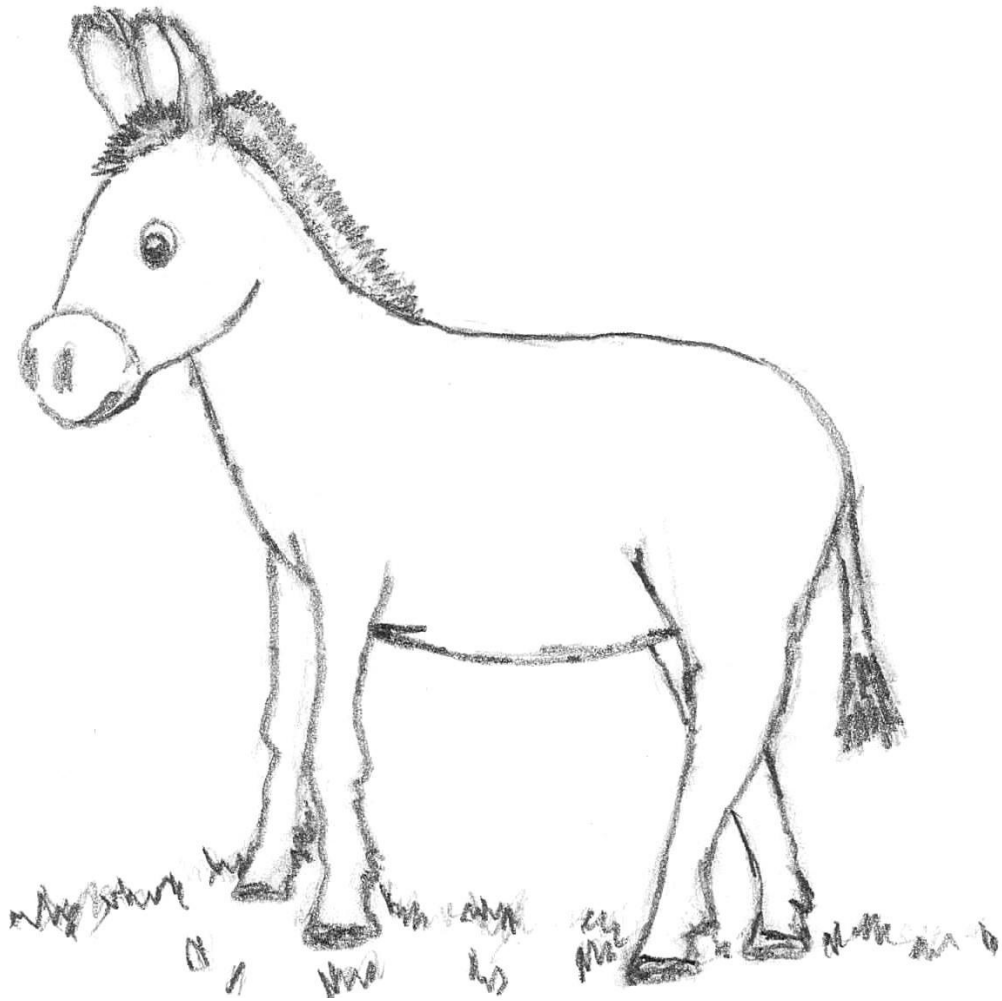
Guter Gott, hilf uns mutig unsere Wege zu gehen, auch wenn sie neu und unbekannt sind. Sei vor uns, damit wir wissen, wohin wir gehen müssen und damit wir nicht über Hindernisse stolpern.

Sei an unserer Seite, wie Mama oder Papa, wie ein guter Freund oder eine gute Freundin, damit wir unsere Wege nicht allein gehen müssen.

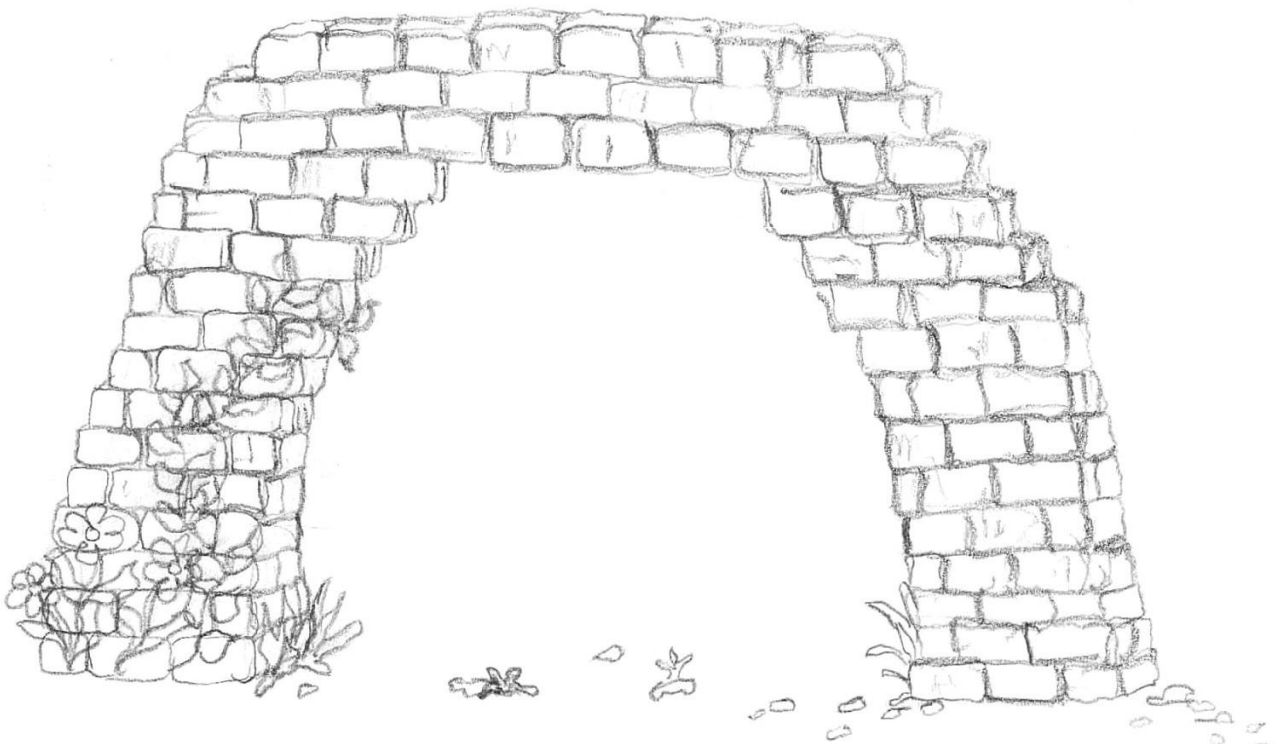
Sei hinter uns, damit wir Unterstützung und einen Halt haben.

Guter Gott, sei bei uns auf unseren Wegen und lass sie uns mit Freude gehen.

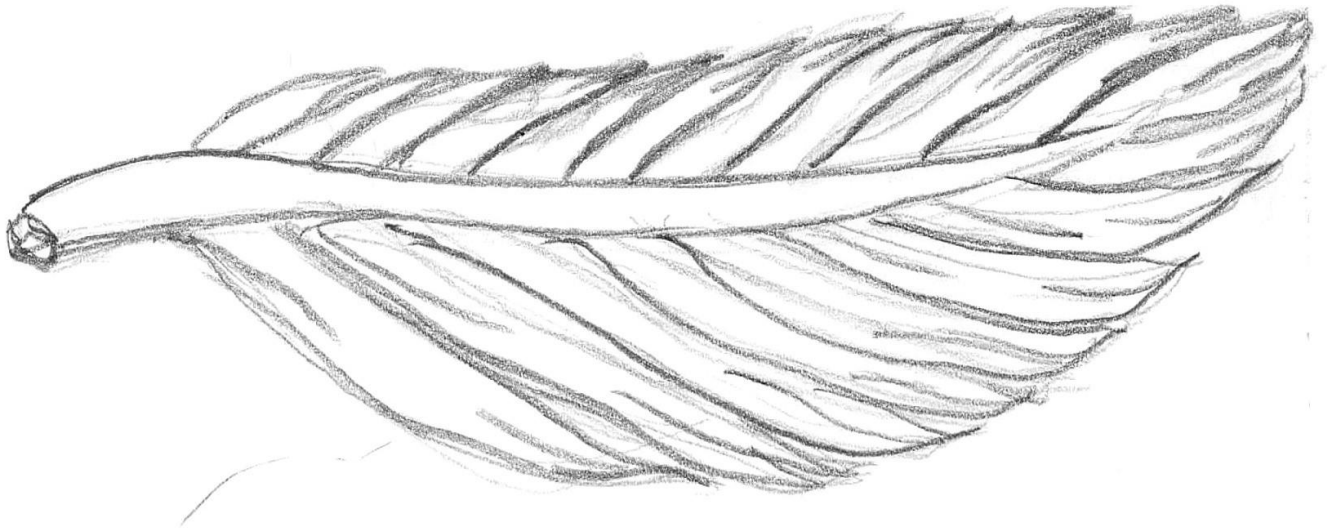
Amen.



© D. Vogel - www.materialkiste.blogspot.de



© D. Vogel - www.materialkiste.blogspot.de



© D. Vogel - www.materialkiste.blogspot.de